

## **Die Entscheidung für einen Beruf in der Automotive-Branche**

### **Das Berufsleben hat viele Etappen**

Ein Blick auf die unterschiedlichen Verläufe beruflicher Wege macht klar: die Entscheidung, in welchem Beruf und in welcher Branche Frauen während ihres gesamten Erwerbsarbeitsleben tätig sind, fällt nicht nur einmal – sie fällt mehrmals im Leben. Und sie wird von einer ganzen Reihe von Faktoren beeinflusst, immer wieder.

Die Entscheidungssituationen und Lebensumstände ändern sich genauso wie die Erfahrungen, die die Frauen während ihrer Ausbildung und Berufstätigkeit machen. Wenn es gelingen soll, Frauen für Berufswege mit Perspektive in der Automotive - Branche zu gewinnen und ihre Fähigkeiten und Ideen als Fach- und Führungskräfte für eine innovative Entwicklung dieser Branche zu nutzen, müssen die Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass Frauen sich in an mehreren Stationen ihres Lebenslaufes bewusst für die Branche entscheiden und dabei bleiben – vor und nach der Ausbildung, während des Studiums, während einer möglichen Familienphase, auf der Karriereleiter, mit Pflegeverantwortung und auf dem eigenen Weg in die Rente. Angesichts der aktuellen Entwicklungen auf dem Fachkräftemarkt ist dies eine große Herausforderung.

**Frauen steuern  
Richtung Zukunft**

**In Thüringen. Wo sonst.**

Das Projekt „Motor Mentoring – neue weibliche Fach- und Führungskräfte für die Zukunft der Automotive-Branche in Thüringen“ nimmt an allen Stationen den Dialog mit den Frauen auf und fragt nach den Entscheidungskriterien, z.B. in Gesprächsrunden mit

- jungen Frauen auf dem Weg zur Ausbildung und währenddessen
- Studentinnen während ihres Studienganges
- Frauen mit jahrelanger Berufserfahrung an verschiedenen Positionen in der Branche
- Ingenieurinnen und Personalleiterinnen mit Führungsverantwortung
- Betriebsrätinnen und Gewerkschafterinnen, die die Interessen der weiblichen Beschäftigten aus ihrer täglichen Arbeit sehr gut kennen.

Das ist jetzt schon klar:

Die Frauen setzen sich sehr bewusst mit ihren Chancen auseinander.

Wichtige Kriterien sind:

- Ein sicherer Arbeitsplatz mit Zukunft
- Entwicklungsmöglichkeiten und die Chance, Sinnvolles zu tun
- Platz für Familie und Privatleben
- Gute Vorbilder innerhalb des Betriebes und der Branche.

Wer dies einlöst, hat eine gute Chance Frauen als Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. **Gemeinsam ist es möglich.**